

Diplomfeier 2003

Weitere 106 Einkäufer mit eidgenössischem Diplom

Der Schweizerische Verband für Materialwirtschaft und Einkauf (SVME) mit Sitz in Aarau hat dieses Jahr zum neunzehnten Mal unter der Aufsicht des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie BBT eine Höhere Fachprüfung für Einkäufer durchgeführt. 113 Einkäuferinnen und Einkäufer aus Industrie, Handel und Verwaltung stellten sich dieser anspruchsvollen Prüfung, nachdem sie vor rund 18 Monaten bereits die Vorprüfung bestanden hatten. Die 106 erfolgreichen Kandidaten erhielten am 29. August 2003 an einer Feier ihr Diplom, womit sich die Zahl derer, die den geschützten Titel «dipl. Einkäufer» öffentlich führen dürfen, auf 1300 erhöht hat. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass sich unter dieser Elite der Einkäufer 142 Damen befinden.

Die erfolgreichen Absolventen der SVME-Blockseminare erhielten nebst dem eidg. Diplom das internationale Zertifikat des Weltverbandes.

Die seriöse Vorbereitung verlangt viel Zeit und Selbstverantwortung von den Kandidaten, die bereit sein müssen, Feierabende und Wochenende in lokalen Lerngruppen dem Studium der Kursunterlagen und der Fachliteratur zu widmen.

Ansprache von Peter Schär*

Meine Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen

Im Namen des Verbandes für Materialwirtschaft und Einkauf heisse ich Sie zur Diplomfeier herzlich willkommen. Ganz besonders freut es mich, folgende Damen und Herren begrüssen zu dürfen:

- 106 diplomierte Einkäuferinnen und Einkäufer als die heute wichtigsten Personen an diesem Anlass
- Die vielen Vorgesetzten, die sich erfreulicherweise die Zeit nehmen, hierher zu kommen, was als zusätzliche Anerkennung eures Einsatzes gewertet werden darf.
- Die Personen vom Zentralsekretariat des SVME, die immer wieder einen grossen Arbeitseinsatz für diese höhere

Fachprüfung sowie für das Organisieren dieses Anlasses leisten

- Die Herren des Zentralvorstandes: Bertrand Hauser (Zentralpräsident) und Jean-Luc Lambiel, Präsident der Commission romande des manifestations
- Von der Prüfungskommission: Robert Jans
- sowie «last but not least» aus der italienischen Schweiz die «Gruppo Mandolinistico di Gandria», welche unsere Feier musikalisch begleitet.

Mit dem heutigen Tag haben Sie einen wichtigen Schritt für Ihr zukünftiges Berufsleben getan. Diesen harten Weg haben in den letzten 20 Jahren über 1000 Einkäuferinnen und Einkäufer erfolgreich abgeschlossen. Als ich im Jahre 1983 meine Tätigkeit in der Prüfungskommission begann, gab es 219 diplomierte Einkäuferinnen und Einkäufer. Mit der heutigen Diplomfeier werden es 1300 sein.

Ich möchte auf ein paar Entwicklungen hinweisen, welche in den letzten 20 Jahren den Einkäuferberuf sehr stark beeinflusst haben, und erlauben Sie mir dabei eine gewisse Wehmut, nehme ich doch mit dem heutigen Tag auch Abschied von einer interessanten Tätigkeit im Ausbildungswesen:

Durch die Konzentration auf die Kernkompetenzen werden vermehrt Leistungen von Lieferanten beschafft, die früher in der eigenen Firma erbracht wurden. Die Komplexität der Wertschöpfungskette

und damit auch die strategische Bedeutung des Einkaufs ist markant gestiegen. Infolge reduzierter Produktionstiefe wird nicht nur mehr eingekauft, sondern es wird auch viel globaler beschafft. Durch die Globalisierung der Märkte werden die Unternehmen mit neuen Fragen und Herausforderungen konfrontiert. Die grössere Vielfalt von materiellen und immateriellen, von direkten und indirekten Beziehungen zwischen Herstellern, Kunden und Lieferanten, zwischen Personen innerhalb und ausserhalb der Unternehmen führt zu den verschiedensten Netzwerken. Es besteht ein Wettbewerb zwischen lokalen bzw. globalen Netzwerken. Diese gegen aussen orientierte Beziehungsgestaltung bedarf ihrer Konkretisierung in der Unternehmung und umgekehrt. Dies bewirkte auch im Beschaffungswesen einen grossen Strukturwandel. Um den zu bewältigen, benötigen wir hochqualifizierte Berufsleute. Sie haben mit Ihrer Ausbildung zum diplomierten Einkäufer einen grossen Schritt in die Richtung getan, sich diesen grossen Herausforderungen zu stellen.

Die Globalisierung in der letzten Dekade wäre ohne die grossen technologischen Fortschritte in der Informatik und der Telekommunikation gar nicht möglich gewesen. Beispielsweise stellt heute das Internet dem Einkäufer eine beliebige Menge Marktinformation zur Verfügung. Was bedeutet das für ihn konkret? Er kann den Preis einer bestimmten Marktleistung



*Präsident der Prüfungskommission bis 2003.

Rolf Jaus, Zentralsekretär SVME. Peter Schär.

Rosmarie Aegerter.

in praktisch jedem Markt der Welt ausfindig machen. Eine vollständige Analyse der Information wäre sehr zeitaufwändig und deshalb kann er das nur selektiv tun, was unwillkürlich dazu führt, dass er sich auch auf die eigene Intuition verlassen muss. Das Resultat seiner Analyse andererseits wird nur kurzfristigen Bestand haben und könnte am andern Tag wieder ganz anders aussehen, was die Schnellebigkeit der heutigen Informationsflut reflektiert.

Als anderes Beispiel für die Verschiebung der Kerntätigkeiten des Einkäufers möchte ich die elektronischen Transaktionen im Business-to-Business-Bereich erwähnen: Der Einkäufer definiert mit dem Lieferanten die Struktur und die Felder der auszutauschenden Information und die Informatiker realisieren den zugehörigen Connector zwischen Lieferant und Kunde. Der Einkäufer verhandelt dann mit dem Lieferanten die Marktleistungen und die Preise, welche Gegenstand der Transaktionen sein werden, die nachher automatisch über das Netz abgewickelt werden. Auch hier verlagern sich also die Tätigkeiten des Einkäufers weg vom repetitiven Ausführen von Prozessschritten – das erledigt nun eine Informatikanwendung – hin zum Gestalten von Prozessen und zum Bestimmen der Inhalte.

Diese Beispiele zeigen, dass das zukünftige Tätigkeitsfeld des Einkäufers wesentlich durch die neuen Technologien beeinflusst wird.

Mein Wunsch ist, dass trotz den gewaltigen Änderungen die Lehre des verantwortbaren Handelns, also die Ethik, nicht verloren geht. Verantwortung meint auch die Pflicht für die Erfüllung einer Aufgabe. Wenn Sie die goldene Regel anwenden: «Ich handle so, wie ich von andern behandelt werden möchte», sind Sie auf dem richtigen Weg, ist doch nicht nur das wirtschaftliche Ergebnis einer Handlung massgebend.

Zum Abschluss meiner Tätigkeit in der Prüfungskommission bleibt mir nur noch, Ihnen alles Gute für die Zukunft zu wünschen, weiterhin viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg und Befriedigung in Ihrer beruflichen Tätigkeit. Rolf Jaus, unserem neuen Zentralsekretär, und meinem Nachfolger Robert Jans wünsche ich in ihrer neuen Tätigkeit viel Erfolg.

Nochmals herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung. Geniessen Sie einen schönen Abend im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde.

Diplomierte Einkäuferinnen und Einkäufer 2003

Deutschsprachige Diplomierte

Aebischer Daniel	Esec SA, 6330 Cham
Aegerter Rosmarie	Landi Schweiz AG, 3293 Dotzigen
Alt Christian	Coop, 4002 Basel
Ammann Thomas	Vevey Technologies SA, 1844 Villeneuve
Angele Franz	Gallus Ferd. Ruesch AG, 9016 St.Gallen
Ardan Mirol	Tridonic.Atco GmbH & Co. KG, A-Dornbirn
Arioli Marcel	SSM Schärer Schweiter Mettler AG, 8812 Horgen
Bachmann Bruno	CabTec AG, 6343 Rotkreuz
Baeriswyl Martin	Swisscom AG, 3052 Zollikofen
Baumann René	Quadrant Plastic Composites AG, 5600 Lenzburg
Beiser Daniel	SV-Service AG, 8032 Zürich
Blaser Beat	Ascom AG, 3000 Bern
Bögli Daniel	Jutzler AG, 3414 Oberburg
Borghgi Tarcisio	Sigma AG, 6371 Stans
Brambilla Mariadele	Freudenberg Gygli AG, 6301 Zug
Brotschi David	ZLB Bioplasma AG, 3000 Bern
Burgi Felix	Zürich Versicherungs-Gesellschaft, 8085 Zürich
Caimi-Gois Erica	Kieser Training AG, 8026 Zürich
Cantieni Hubertus	Elcotherm AG, 7324 Vilters
Chapatte Laurent	Matra AG, 4112 Flüh
Chiappolini Edi	Spar Management AG, 9015 St.Gallen
Della Zoppa Peter	Victorinox AG, 6438 Ibach
Dubach Hansjörg	Hochdorf Nutritec AG, 6281 Hochdorf
Elmiger Markus	Papierfabriken Cham-Tenero AG, 6330 Cham
Epp Jost	Ruag Components, 6460 Altdorf
Faust Oliver	Grossenbacher Systeme AG, 9008 St.Gallen
Fecker Martin	HMT High Medical Technologies AG, 8574 Lengwil
Ferrero Markus	Selecta, 3280 Murten
Fiore Gino	Siemens Building Technologies AG, Männedorf
Fretz Michael	Mettler-Toledo GmbH, 8606 Nänikon
Friedli Bruno	Granador AG, 6285 Hitzkirch
Fuchs Werner	Hilti Aktiengesellschaft, FL-9494 Schaan
Gattringer Antonia	Fluka Produktion GmbH, 9471 Buchs
Gerber Rolf	Rehau GmbH, 3074 Muri b. Bern
Geringer Beatrice	BBL, 3003 Bern
Grossenbacher Roger	ZLB Bioplasma AG, 3000 Bern
Gürtler René	Bucher-Guyer AG, 8166 Niederweningen
Heimann Helmut	Ruag Munition, 3602 Thun
Helbling Caroline	Klinik Hirslanden, 8029 Zürich
Hirt Sabine	Fritz Gegauf Aktiengesellschaft, 8266 Steckborn
Höppeler Eduard	Endress + Hauser Flowtec AG, 4153 Reinach
Hubler Remo	Bossard AG, 6301 Zug
Imperiale Sandra	Disetronic Medical Systems AG, 3401 Burgdorf
Keiser Norbert	Emmi Schweiz AG, 6002 Luzern
Landolt Guy	Studer Draht- und Kabelwerke AG, 4658 Däniken
Leuenberger Jan	DT Swiss AG, 2500 Biel
Marchiano Atanasio	Sécheron AG, 3027 Bern
Mattiussi Denis	Ems-Dottikon AG, 5605 Dottikon
Merz Raphael	in4U AG, 3250 Lyss
Messina Giuseppe	Maschinenfabrik Rieter AG, 8406 Winterthur
Meyer Alex W.	TDC (Switzerland) AG (Sunrise), 8050 Zürich
Meyer Mischa Emanuel	Fart, 6600 Locarno
Mosimann Paul	Ernst Ingold + Co. AG, 3360 Herzogenbuchsee
Piguet Michel	Mungo Befestigungstechnik AG, 4003 Olten
Rentsch Peter	Entsorgung + Recycling Zürich, 8050 Zürich
Rickenbacher Claudia	Victorinox AG, 6438 Ibach-Schwyz
Rohrer Urs	Bystronic Laser AG, 3362 Niederönz
Rondinone Luca	Bossard AG, 6301 Zug
Rossi Floriano	JohnsonDiversey Schweiz, 9542 Münchwilen
Rothenfluh Silvano	SSM Schärer Schweiter Mettler AG, 8812 Horgen
Russo Mauro	Kuhn Rikon AG, 8486 Rikon
Scandone Sonja	Scintilla AG, 4500 Solothurn
Schildknecht Andi	Studer Professional Audio AG, 8105 Regensdorf
Schmidhauser Matthias	SR Technics Switzerland, 8050 Zürich-Flughafen
Schneider Ernst	SAP (Schweiz) AG, 2506 Biel
Schneider Markus	
Schuler Albert	EMD AG, 8808 Pfäffikon
Schultheiss Beat	Stratec Medical, 4614 Hägendorf
Schumacher Franz	Umicore Strub AG, 3250 Lyss
Schuster Patricia	Geberit Produktions AG, 8645 Jona
Schweizer Alexander	Die Schweizerische Post, 3030 Bern
Selman Semsi	Frito-Lay Trading Company (Europe), 3011 Bern
Serafini Marino	Ganzoni & Cie AG, 9014 St.Gallen
Sofia Nicolo	Centerpulse Orthopedics Ltd., 8404 Winterthur
Soti Sabine	Gate Gourmet Switzerland GmbH, Zürich-Airport
Stadelmann Othmar	Von Moos Stahl AG, 6021 Emmenbrücke
Stadelmann Othmar (Alois)	Intraplant AG, 6330 Cham
Stalder Frédéric	Clariant (Schweiz) AG, 4132 Muttenz
Thoma Jürg	Centralschweizerische Kraftwerke, 6002 Luzern
Treichler Andreas	Swiss Lack AG, 6015 Reussbühl
Trevisan Alfredo	IVF Hartmann AG, 8212 Neuhausen
Ung Tong	H.A. Schlatter AG, 8952 Schlieren
Velentzas Dimitrios	Mettler-Toledo GmbH, 8603 Schwerzenbach
Wälchli Martin	Rieter AG, 8406 Winterthur
Wenger Peter	Swisscom AG, 3050 Bern
Widemann Hanspeter	Huber + Suhner AG, 9100 Herisau
Wigganhauser Cordula	Unilever Bestfoods Schweiz, 8240 Thayngen
Wissenburg Johannes	Stoppioni AG, 3172 Niederwangen
Zeller Jürg	Mecos Traxler AG, 8404 Winterthur

Ansprache von Rosmarie Aegerter*

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
geschätzte Gäste

Wo käme man hin, wenn alle sagten: «Wo käme man hin?», und niemand ginge, um einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge.

Dieses Zitat von Kurt Marti hat mich sehr angesprochen und passt meiner Meinung nach sehr gut zum heutigen Abend.

Vor etwa 3¹/₂ Jahren kamen wir alle in die Situation, dass wir uns entscheiden mussten, ob wir die dreijährige Ausbildung zum diplomierten Einkäufer in Angriff nehmen wollen oder nicht. Niemand von uns wusste genau, was auf einen zu kommen wird:

- Kriege ich das hin?
- Wie aufwändig und wie streng wird es sein?
- Kann ich genügend Zeit aufbringen??? Ich habe ja noch einen 100%igen Job, eine Familie, Beziehung, Freunde und Hobbys!
- Kann ich mich während drei Jahren immer wieder motivieren?
- Wird es mir das Erhoffte in meiner Karriereplanung bringen?
- Werde ich den Stoff im Tagesgeschäft umsetzen können?
- ...was ist, wenn ich es nicht schaffen werde?
- Und dann noch der Gedanke an eine Diplomarbeit kehrte mindestens bei mir regelmässig den Magen!

Aber wir alle haben die Herausforderung angenommen. Die erwähnten Einwände konnten uns nicht zurückschrecken.

Wir alle haben Ja dazu gesagt und sind den beschwerlichen und mühsamen Weg gegangen, um zu schauen, wohin wir kommen. Und heute dürfen wir im feierlichen Rahmen unser Diplom entgegennehmen. Es ist sicherlich für uns alle ein sehr schöner Moment, der uns mit Stolz und Genugtuung erfüllt.

An dieser Stelle gratuliere ich allen Diplomandinnen und Diplomanden von Herzen zu diesem Erfolg und freue mich, dies im Anschluss mit einem Glas Wein bei jedem noch persönlich zu bekräftigen.

Ein Abschluss ist aber auch ein Neubeginn. Im beruflichen wie im privaten und sogar im kulturellen Bereich müssen

*Neudiplomierete



Mandolinengruppe «Gandria».

wir weiterhin und immer wieder neugierig sein, um weiterzukommen und uns zu entwickeln.

Wir müssen mutig sein, etwas zu wagen, Erfahrungen zu sammeln und einfach *weiterzugehen*, um zu schauen, wohin wir kommen.

Auch Umwege und Misserfolge gehören zum Leben, auch solche Situationen bringen uns weiter. Wo kämen wir hin, wenn wir es nicht versuchten?

Im Namen aller Diplomanden und Diplomandinnen danke ich allen, die uns während der Ausbildung begleitet und unterstützt haben, den Dozenten für ihre Fachkompetenz, dem SVME für die Durchführung der Seminare, den Experten für die faire Prüfung, Brunnen für die Gastfreundschaft und ganz besonders den Familien und Freunden für ihre Geduld.

Als kleine Erinnerung an die vergangenen drei Jahre und besonders an den heutigen Abend habe ich jeder Diplomandin und jedem Diplomanden ein kleines Geschenk mitgebracht. Auf diesem Geschenk steht nochmals das Zitat von Kurt Marti. Ich hoffe, dass dieses Zitat in den nächsten Jahren alle begleiten wird.

Ein herzliches Dankeschön dem SVME, dass Sie meine Idee mitgetragen und die Kosten übernommen haben.

Ich bitte alle, während des Apéros bei mir vorbeizukommen, damit ich das Geschenk überreichen kann.

Ich wünsche allen noch eine gemütliche Feier und alles Gute für die Zukunft.

Wo käme man hin, wenn alle sagten: «Wo käme man hin?», und niemand ginge, um einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge.

Besten Dank. ■

www.kps.ch
Sonderschrauben

Zulieferer der Industrie



seit 1980

durovis
Für dauerhafte Verbindungen

Durovis AG, CH-6038 Gisikon
Tel. 041 455 60 10, Fax 041 455 60 20
www.durovis.ch – info@durovis.ch
Seit 1994 zertifiziert nach ISO 9001